



Eine kleine Begegnung

mit und von

Sabine Mädsl

Die Bildhauerin

Das Modell

Das Material

Die Stahlseele

Die Arbeit

Das Wachstum

Die Haut

Der Umsturz

Die Setzung

Vollendet

Kontakt



Eine Begegnung mit Sabine Mädsl ist im [Internet](#) seit Februar 2003 möglich. Damals arbeitete die Bildhauerin an ihrem großen Werk "Bärenshule", das vor der neuen Schule der Gemeinde Ursensollen seinen Platz fand. Wir haben die Vollendung der Bärenmutter mit ihren zwei Zöglingen erst gegen Ende der Arbeit fotografisch begleiten können und das fertige Werk mit [acht großen Fotos](#) im Netz vorgestellt. Sabines spezifische Technik, Plastiken durch das Verschweißen von Kupfer- und Stahldrähten zu schaffen, dokumentierten wir damals aus ihrem [Archivmaterial](#).

2004 hat die Künstlerin für den "Amberger Werkzeugbau" eine repräsentative Plastik aus Edelstahldrähten geschweißt. Die 5,40 m hohe "Transformation" symbolisiert die Arbeit und Philosophie dieser Firma und steht vor der neuen Werkhalle.

Frau Mädsls Arbeiten für den öffentlichen Raum umspannen ein breites Spektrum. Ein Werkverzeichnis ist auf einer [Webseite](#) veröffentlicht. Sie zeigt, daß sie alle Bildhauertechniken beherrscht.

In den letzten Jahren bevorzugt sie die von ihr entwickelte aufbauende, plastische Gestaltung mit dem Schweißgerät.

Sie kann mit ihrer Technik aus Eisen, Stahl und Kupfer auch wunderschöne Kleinplastiken erschaffen. Für uns hat sie [Dohlen](#) und [Spatzen](#) lebendig werden lassen. Für andere Auftraggeber entstanden in ihrer Werkstatt [Löwen](#), [Stiere](#), [Reiher](#) ...

Seit Ende August 2004 arbeitet Sabine an einem Auftrag für die Gemeinde Kümmerbruck. Ein Dorfplatz im Ortsteil Haselmühl soll zu Begegnungen einladen.

"Eine kleine Begegnung" aus Stahl, Kupfer, Schweißdraht und Granit wird die Besucher des Platzes dazu ermuntern.

Diesmal konnten wir die schöpferische Arbeit der Bildhauerin vom Modell zum fertigen Kunstwerk mit unseren IXUS-Kameras digital begleiten.

Von diesen Begegnungen erzählen diese 11 Seiten.

Im Inhaltsverzeichnis links ist die Überschrift gelb eingerahmt.

Eine kleine Begegnung

mit und von

Sabine Mädl



Die Bildhauerin

(Das Modell)

Das Material

Die Stahlseele

Die Arbeit

Das Wachstum

Die Haut

Die Umlagerung

Die Setzung

Vollendet

Kontakt



Nach der Idee schafft Sabine ein Modell, aus dem gleichen Material, und in gleicher Arbeitsweise wie das endgültige Werk. Mit ihm geht sie in einen Wettbewerb oder stellt dem Auftraggeber das Werk vor. Später dient es ihr als Arbeitsvorlage.



©

Fotos: Liesel Betz, Dr. Bernhard Betz, Sabine Mädl

Lay out: Dr.B.Betz



Eine kleine Begegnung

mit und von

Sabine Mädl

Die Bildhauerin

Das Modell

Das Material

Die Stahlseele

Die Arbeit

Das Wachstum

Die Haut

Die Umlagerung

Die Setzung

Vollendet

Kontakt



Kupferdraht, acht Millimeter stark, ist das Ausgangsmaterial. Sie bezieht ihn von LEONI Kabel in Roth.

Der Draht wird im Werk von der Rolle gewickelt und im Bus in die Werkstatt gebracht. Sabines Kater Harry Rußnase staunt sichtlich darüber, wie daraus einmal ein Kater und ein Mann werden sollen, und das in mehr als Lebensgröße.

Vorher schneiden die Bildhauerin und fleißige Buben aus der Nachbarschaft den Draht in handliche Stücke.



©

Fotos: Liesel Betz, Dr. Bernhard Betz, Sabine Mädl

Lay out: Dr.B.Betz



Eine kleine Begegnung

mit und von

Sabine Mädl

Die Bildhauerin

Das Modell

Das Material

Die Stahlseele

Die Arbeit

Das Wachstum

Die Haut

Die Umlagerung

Die Setzung

Vollendet

Kontakt



Kunstwerke brauchen eine Seele, zumindest eine ideelle, sonst erzählen sie nichts. Dieses braucht zudem auch eine materielle, Kater wie Mann. Sie muß aus Edelstahl sein, damit sie den beiden einen unverbrüchlichen Halt auf dem Granitsockel gibt, und als Widerstand gegen Vandalenhände.



©

Fotos: Liesel Betz, Dr. Bernhard Betz, Sabine Mädl

Lay out: Dr.B.Betz



Eine kleine Begegnung

mit und von

Sabine Mädl

Die Bildhauerin

Das Modell

Das Material

Die Stahlseele

Die Arbeit

Das Wachstum

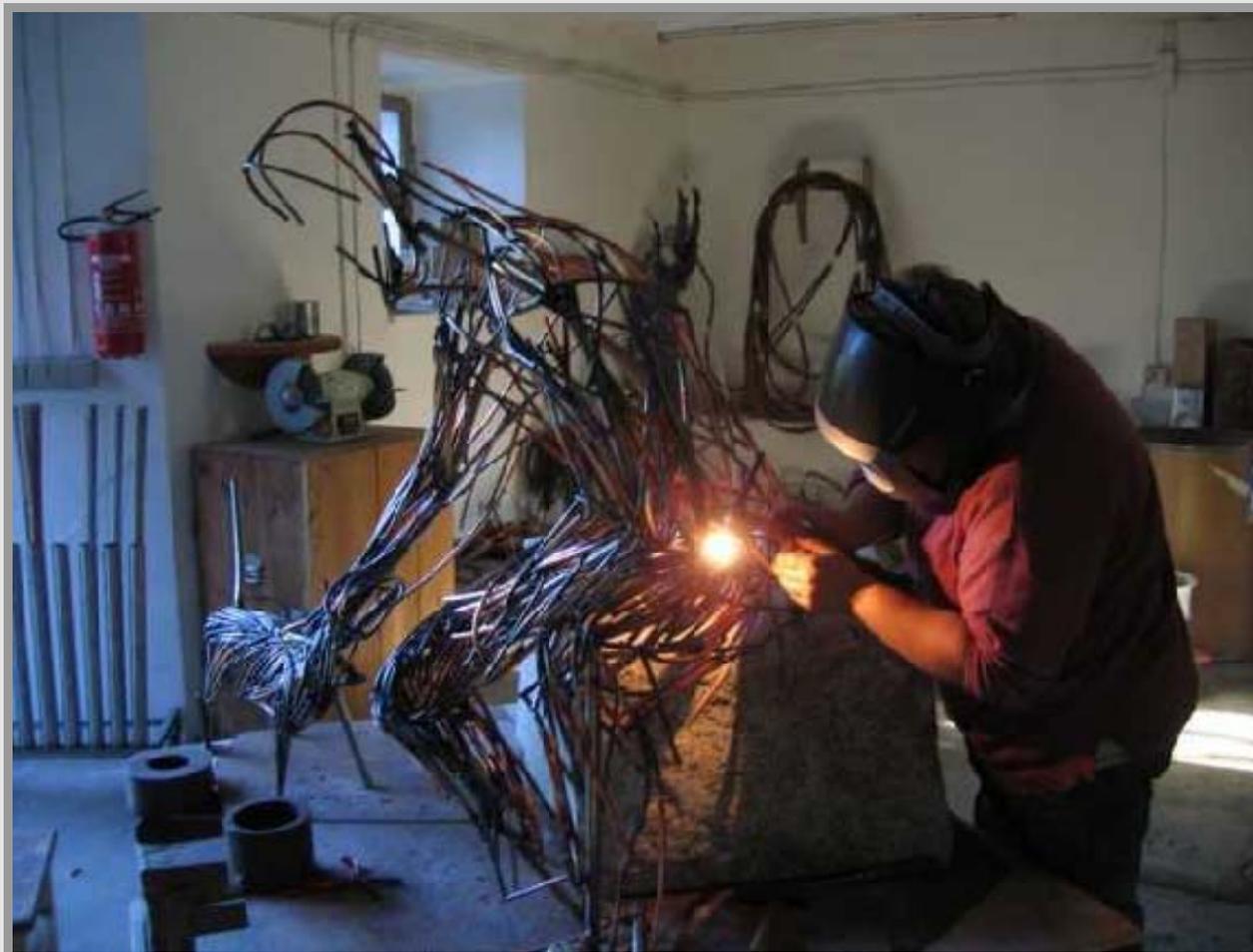
Die Haut

Die Umlagerung

Die Setzung

Vollendet

Kontakt



Sabines "Meißel" ist der WIG-Schweißapparat. Mit ihm fügt sie Draht an Draht. Schon in ganz frühen Stadien erkennt man die fertigen Figuren, die mit metallenen Linien in den Raum gezeichnet sind.

Immer wieder staunen wir, wie aus ein paar abstrakten "Drahtstrichen" schließlich eine reale Gestalt heranwächst.



©

Fotos: Liesel Betz, Dr. Bernhard Betz, Sabine Mädl

Lay out: Dr.B.Betz



Eine kleine Begegnung

mit und von

Sabine Mädl

Die Bildhauerin

Das Modell

Das Material

Die Stahlseele

Die Arbeit

Das Wachstum

Die Haut

Die Umlagerung

Die Setzung

Vollendet

Kontakt



4. September 2004



24. September 2004



10. Oktober 2004



©

Fotos: Liesel Betz, Dr. Bernhard Betz, Sabine Mädl

Lay out: Dr.B.Betz



Eine kleine Begegnung mit und von Sabine Mädl

Die Bildhauerin

Das Modell

Das Material

Die Stahlseele

Die Arbeit

Das Wachstum

Die Haut

Die Umlagerung

Die Setzung

Vollendet

Kontakt



10. Oktober 2004

Wenn sich die Linien im Raum zu einer Oberfläche verdichtet haben und aneinandergeschweißt sind, füllt Sabine die Lücken mit der Technik des Auftragschweißens.

Mann und Kater bekommen eine Haut, Fell oder Anzug.

Später, wenn beide vollständig angezogen sind, kommt noch die Feinarbeit.



4. November 2004



24. November 2004



©

Fotos: Liesel Betz, Dr. Bernhard Betz, Sabine Mädl
Lay out: Dr.B.Betz



Eine kleine Begegnung

mit und von

Sabine Mädl

Die Bildhauerin

Das Modell

Das Material

Die Stahlseele

Die Arbeit

Das Wachstum

Die Haut

Die Umlagerung

Die Setzung

Vollendet

Kontakt



Der Mann und sein Kater haben zwar eine Seele und sind fest mit ihr verbunden, aber beide sind hohl und haben schwer zugängliche Haut- und Fellpartien.



So mußte auf den Schwebезustand am 3. November 2004 eine Umlagerung mit Hilfe des Kranes erfolgen, um auch verborgene Stellen zu erreichen.



©

Fotos: Liesel Betz, Dr. Bernhard Betz, Sabine Mädl

Lay out: Dr.B.Betz



Eine kleine Begegnung

mit und von
Sabine Mädl

Die Bildhauerin

Das Modell

Das Material

Die Stahlseele

Die Arbeit

Das Wachstum

Die Haut

Die Umlagerung

Die Setzung

Vollendet

Kontakt



Kümmersbruck
Haselmühl
24. November 2004





Eine kleine Begegnung

mit und von

Sabine Mädl

Die Bildhauerin

Das Modell

Das Material

Die Stahlseele

Die Arbeit

Das Wachstum

Die Haut

Die Umlagerung

Die Setzung

Vollendet

Kontakt



Vollendet

Drei Monate Arbeit, 200 Kilogramm Kupferdraht, 55 Kilogramm Kupferschweißdraht, 18 Kilogramm Rundstäbe aus Edelstahl und 500 Kilogramm Granit sind zu der "Kleinen Begegnung" verschmolzen.

Dauerhaft warten nun Mann und Kater in Haselmühl, einem Ortsteil von Kümmersbruck im Landkreis Amberg-Sulzbach, auf kleine und große Begegnungen.



©

Fotos: Liesel Betz, Dr. Bernhard Betz, Sabine Mädl

Lay out: Dr.B.Betz



Eine kleine Begegnung

mit und von

Sabine Mädl

Die Bildhauerin

Das Modell

Das Material

Die Stahlseele

Die Arbeit

Das Wachstum

Die Haut

Der Umsturz

Die Setzung

Vollendet

[Kontakt](#)



Die Bildhauerin und ihre Kater erreichen Sie unter:

Sabine Mädl

Kotzheim 5

92289 Ursensollen

Tel/Fax/AB: 09628 8519 mobil: 0160 91015545



Die Fotografen erreicht man mit einem Klick
auf die Bären in der Navigationsleiste
oder
mit einer Email an DBetz@t-online.de

